

Gemeindebrief | März bis Mai 2025

evangelisch Königsborn

Evangelische Kirchengemeinde Unna-Königsborn

- 120-jähriges Jubiläum der Christuskirche
- Gemeindefest
- Konfirmation
- Regionales Tauffest



Foto: U. Beckmann



Bild: Anke Markmann

Liebe Leser und Leserinnen,
„Mache dich auf, werde licht, denn dein Licht kommt!“ (Jesaja 60, 1) Diese Zeile aus der Bibel, zu der es auch ein gern gesungenes Lied gibt, passt gut zum Thema dieses Gemeindebriefes: Aufbrechen, sich auf den Weg machen.

Ganz praktisch können Sie dies beim Kreuzweg am 15.3. (s.S. 6) tun. Auch sonst soll nach vorne geschaut werden (s.S. 4).

Wenn Sie Lust haben, an der Zukunft der Gemeinde mitzuarbeiten, dann gibt es beim Zukunftsbuch dazu Gelegenheit – hier können Sie Ihre Sicht auf die Gemeinde einbringen! Melden Sie sich gerne im Gemeindebüro.

Auf neue, ungewohnte Wege begab sich eher unfreiwillig unser Autor und langjähriger Presbyter Ulf Wegmann – nicht so ganz sehenden Auges. Seine Geschichte hat er aufgeschrieben:

Einmal blind und zurück?
(ISBN-13: 9783769326581)

Machen Sie sich auf, ruft Ihnen
Ihr Redaktionskreis zu.

Inhaltsverzeichnis

Andacht	
Aufeinander zugehen	3
Aus dem Presbyterium	
Aufeinander zu in Königsborn und Massen	4
Neu im Presbyterium	5
Aus der Gemeinde	
Wir machen uns auf den Weg: Kreuzweg	6
Verstärkung im Pfarrteam	7
Wenn die Christuskirche reden könnte ...	8
Die Christuskirche feiert Geburtstag ...	10
Sanierung des Portals der Paul-Gerhardt-Kirche	11
Zum Nachdenken	
Evangelisch schlecht gelaunt ...	12
Gottesdienste	
Gottesdienste März bis Mai	14
Neue Gottesdienstzeiten ab 1. März	17
Wohlfühlecke für Familien	17
Junge Kirche	
Pray`n`Stay Gottesdienst, Regionales Tauffest	18
Unsere Konfirmanden 2025	19
Kinderbibelwoche	20
Was läuft im Taubenschlag?	21
Aus der Region	
Vesperkirche	22
Jeden Tag einen Gedanken für den Tag	23
Essen in Gemeinschaft	24
Statistik	
Mehr als Zahlen	25
Veranstaltungen	
Weltgebetstag der Frauen, 7-Wochen ohne	26
Frauensalon	27
Kirchen und Kino	28
Urlaub ohne Koffer	29
Freud und Leid	30
Gut zu wissen, Impressum, Spendenkonten	31

Aufeinander zugehen



- angedacht von Pfarrer Jürgen Eckelsbach

Aufeinander zugehen, weil wir getrennt waren. Aufregend!?
Aufeinander zugehen, weil wir Lust haben, etwas gemeinsam zu unternehmen. Vielversprechend?! Aufeinander zugehen, weil die Umstände uns dazu zwingen. Anstrengend!? Aufeinander zugehen – nicht immer einfach, aber immer mit einer Chance für gutes Leben.

Ich beobachte in unseren Tagen eine andere Annäherung: Aufeinander losgehen! Schlecht übereinander reden, andere lächerlich machen – das ist im Internet leicht und macht sich in Gesellschaft und Politik breit. Nur die eigene Meinung zählt. Andersdenkende gelten als Gegner oder sogar Feinde. Die Gesellschaft zerfällt in Lager und Festungen.

Schon Jesus hatte damit zu kämpfen. Er bleibt nicht in seinem Milieu, sondern geht zu den Anderen, zu denen auf der anderen Seite. Er überschreitet Grenzen. Das kommt bei vielen nicht gut an. Aber das ist die Leidenschaft Gottes: Auf die zugehen, die auf der anderen Seite sind.

Auch in den Kirchengemeinden ist das die Aufgabe für die Zukunft: Über bisherige Gemeindegrenzen hinweg aufeinander zugehen und dann gemeinsame Wege gestalten. Eigentlich nicht schwer, denn wir teilen ja einen großen Schatz: das Evangelium – die Botschaft der Liebe Gottes und der Freiheit für alle Menschen. Aber im Detail steckt so mancher Teufel, denn da müssen wir liebe Gewohnheiten verabschieden und neue Wege finden. Anstatt das Eigene zu betonen, gilt es, Gemeinsames zu entdecken.

Es scheint leichter, in der eigenen Blase zu bleiben. Aber darin verkleben wir. So gelingt das Leben nicht. Nehmen wir uns an Jesus ein Beispiel und wagen uns mal raus aus unserer Komfortzone.

Aufeinander zu in Königsborn und Massen

Aufeinander zugehen ist das Motto, mit dem wir als Kirchengemeinden in Königsborn und Massen nun seit einem Jahr unterwegs sind. Die Presbyterien beider Gemeinden treffen sich regelmäßig und tauschen sich aus. Pastoren und Pastorin und sogar die Organisten feiern in beiden Gemeinden Gottesdienste.

Wir spüren die Unterschiede, suchen aber die Gemeinsamkeiten. Es gibt manches, was uns herausfordert und pragmatische Lösungen nötig macht.

Wir freuen uns, dass Kristin Busch-Zimmermann ihr drittes Kind erwartet und wünschen ihr dafür alles Gute und den Segen und Schutz unseres Gottes. Wenn es ihre Gesundheit erlaubt, wird sie bis zu ihrem Mutterschutz die KonfiZeit bis zu den Konfirmationen begleiten. Unterstützt wird sie dabei von Vertretungspfarrer Olaf Burghardt und unseren Jugendpresbytern Antonia Graf, Dominik Haar und Jan Borowski, die nach dem Weggang von Jugendreferentin Melina Kohler mit großem ehrenamtlichen Einsatz gemeinsam mit den Werkstudentinnen Lara Sobbe und Jamie-Lee Clasen dafür sorgen, dass viele Angebote im Taubenschlag aufrechterhalten bleiben. So wird auch die diesjährige Kinderbibelwoche stattfinden. Die Jugendreferentenstelle ist neu ausgeschrieben und wir hoffen, sie bald besetzen zu können.

Seit Anfang des Jahres unterstützt Pfarrerin Karin Schlemmer-Haase aus Hemer das Pfarrteam. Sie ist mit 50 % Dienstumfang in Königsborn und Massen tätig und entlastet das Pfarrteam mit der Übernahme von Beisetzungen und Gottesdiensten.

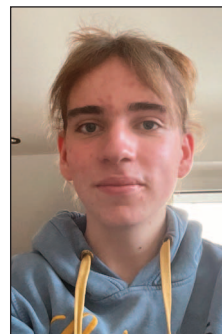
Es sind also mittelfristig zwei hauptamtliche Vollzeitstellen vakant. Trotz erheblicher Anstrengungen durch Pfarrteam, Presbyterium und Unterstützung aus dem Kirchenkreis müssen Angebote gekürzt werden.

Erfreulich ist, dass Rebekka Scheler im März ihr Vikariat, also ihre praktische Ausbildung zur Pfarrerin nach dem Studium der Theologie, mit Jürgen Eckelsbach als Mentor, begonnen hat. Nach einer Phase in der Schule wird sie nach und nach die Gemeinden kennenlernen und wir sie.

Das Presbyterium fährt sozusagen „auf Sicht“ und versucht, so viele Dinge wie möglich zu realisieren – getreu dem Motto der Jahreslosung „Prüft alles und behaltet das Gute“. Deshalb kommt die gute Nachricht zum Schluss: Das Gemeindefest zum 120-jährigen Geburtstag der Christuskirche am 25. Mai 2025 kann stattfinden (mehr ab Seite 8).

Frank Murmann, Pfarrer Jürgen Eckelsbach

Neu im Presbyterium



Jan Borowski

Hallo!

Ich bin Jan Borowski, 18 Jahre alt, Abiturient am Ernst-Barlach-Gymnasium und seit November nachberufener Presbyter hier in Königsborn.

Meine Interessen liegen hauptsächlich bei der Kinder- und Jugendarbeit, da ich dort selber seit Jahren ehrenamtlich tätig bin und sie einen großen Teil meines Lebens ausmacht.

Ich möchte mich als Presbyter noch tiefer in der Gemeinde einbringen und die Kirche zusammen mit den Jugendpresbyter:innen und der Jugend aus dem Taubenschlag in Richtung Zukunft lenken.

Wir machen uns auf den Weg: „Kreuzweg“ am 15. März



Sommer 2022

Traditionell lädt der ökumenische Initiativkreis Massen schon seit einigen Jahren zu dem „Gang mit dem Kreuz“ durch Massen ein.

Die engere Zusammenarbeit zwischen den Kirchengemeinden Massen und Königsborn hat den Impuls gegeben, einen solchen „Kreuzweg“ gemeinsam von beiden Ökumene-Kreisen zu veranstalten. Am 15. März um 14 Uhr machen sich die Teilnehmenden beider ökumeni-

schen Gruppen von ihrer Gemeinde aus auf den Weg zum Bürgerhaus in Afferde.

Die Königsborner Gruppe startet mit hoffentlich großer Beteiligung ab der Herz-Jesu-Kirche. Der Weg führt durch den Kurpark und über autofreie Strecken zum Afferder Bürgerhaus. An verschiedenen Stationen gibt es kurze biblische Impulse und Informationen an historischen Orten in der Gemeinde.

Gegen 16.30 Uhr treffen die Gruppen aus Massen und Königsborn in Afferde ein. Dort erwartet die Teilnehmenden eine gemeinsame Andacht und eine vorbereitete Kaffeetafel. So kann man sich bei regem Austausch in gemütlicher Runde für den Heimweg stärken.

Für alle, die den Weg nicht wieder zu Fuß in ihre Gemeinde nehmen können oder wollen, stehen Fahrzeuge zur Verfügung.
Jürgen Höhbusch

Verstärkung im Pfarrteam



Pfarrerin Karin
Schlemmer-Haase

Mit einem herzlichen Gruß stelle ich mich Ihnen als „die Neue“ vor:

Mein Name ist Karin Schlemmer-Haase, und ich bin seit dem 1. Januar 2025 als Pfarrerin mit einer halben Stelle hier in Unna-Königsborn und Massen unterwegs. Ich wohne mit meinem Mann (zwei erwachsenen Kindern auswärts) und zwei Katzen in Hemer, von wo aus ich als Krankenhausseelsorgerin jahrelang zuerst nach Siegen und später nach Bielefeld gependelt bin.

Das Landeskirchenamt hat mir die Möglichkeit gegeben, als nächste Stelle von Hemer aus in Unna im Beschäftigungsauftrag tätig zu werden. Ich mache nun die Vakanzvertretung für meine Kollegin Busch-Zimmermann für ein Jahr.

Sie werden mich also in Gottesdiensten, Seniorenheimen, bei Trauungen, Taufen, Beerdigungen und manch anderen Gelegenheiten treffen. Wenn Sie mögen, fragen Sie mich dann gerne mehr!

Im Monatsspruch der Losungen für den Februar, Psalm 16,11, heißt es: „Du tust mir kund den Weg zum Leben.“

In diesem Sinne gehe ich - von Gott geleitet - meinen Weg zu Ihnen und freue mich auf viele lebendige Begegnungen!

Ihre Karin Schlemmer-Haase

Wenn die Christuskirche reden könnte,...



...dann würde sie uns zuerst stolz erzählen, dass wir 2025 ihren 120ten Geburtstag feiern. Und dann finge sie an, aus ihrer Vergangenheit zu erzählen: 1905 war sie aufgeregt, sie wurde geweiht und erhielt eine eigene silberbeschlagene Bibel mit Widmung von Kaiserin Auguste Viktoria.

Wie sich später herausstellte, bekam jede neue Kirche ein solches Exemplar. Aber immerhin war sie eine stolze Kirche, die, für 50.000 Mark gebaut, den Jugendstil mit der damaligen Moderne verband. Das Gotteshaus entstand als Zentralbau. Es wirkt gedrungen und nicht sehr groß, hat aber doch 450 Sitzplätze. Der Architekt nahm durchaus historisierende Formen auf, vor allem außen, aber er kopierte sie nicht einfach,

sondern zitierte und veränderte sie: Rundbögen und Pfeiler in Anlehnung an die Romanik, der Turmhelm nach barocken Vorbildern. Neu für einen Sakralbau waren die schlicht verputzten Außenwände. Das kräftig profilierte Sockelmauerwerk verrät den Einfluss der damaligen Burgenromantik. Zeitgemäß finden sich außen die Merkmale des Jugendstils: Blumenranken und die Beschläge an den Eingangstüren.

Modern ist die Anordnung von Altar, Kanzel und Orgel in einer Linie des Betrachters. Der Architekt dieser Anordnung war Arno Eugen Fritsche.

Unsere Kirche würde auch ihre von Fritsche gebauten Geschwister in Do.-Dorstfeld, Do.-Marten, Bochum-Hordel, Gelsenkirchen-Buer und Recklinghausen nicht unerwähnt lassen. Sie würde erzählen, dass sie zwei Weltkriege recht unbeschadet, geduckt im Kurpark, überstanden hat. Sie war damals „Außenstelle“ der Stadtgemeinde Unna.

Dann im Alter von fast 50 Jahren (1952) kamen die ersten Schönheitsfehler an Dach und Fassade, die schnell beseitigt wurden. Gleichzeitig wurde sie Opfer der „neuen“ Sachlichkeit. Ihre florale Jugendstil-Malerei wurde grob weiß übermalt und die Bänke blau angemalt. Wohl hat sie sich nicht gefühlt.

1977-1981 kam der Bagger. Nicht zum Abriss, sondern um den Boden auszuheben, eine Warmluftheizung und ei-



nen neuen Fliesenboden einzubauen. Zum Glück war die Farbe, die in der Nachkriegszeit aufgetragen wurde, minderwertig. In einer langwierigen Renovierung konnte die ursprüngliche, noch heute sichtbare Jugendstilmalerei wieder hergestellt werden.

Freuen konnte sie sich, als sie 1995 eine eigene Gemeinde bekam und mit dem Wichernhaus und dem nebenstehenden Pfarrhaus der Mittelpunkt des neuen Gemeindelebens wurde. In Windeseile vergingen die Jahre und schon war der 100. Geburtstag erreicht. Kleine Wehwehchen treten ab einem gewissen Alter immer auf, so auch bei der Christuskirche.

Im Jahre 1994 wurde daher im Vorfeld des 90ten Geburtstages ein Förderverein gegründet, der sich dieser Wehwehchen soweit als möglich annimmt und die alte Dame auch heute noch pflegt.

Die Sakristei bekam einen neuen Boden, der Altarraum wurde im ursprünglichen Stil wieder hergestellt. Das tickende Herz der Christuskirche, ihre Uhr, die seit der Weihe ohne Pause die

Zeit in Königsborn zeigt, bekam nach einer Überholung einen elektrischen Schrittmacher.

Wie das so ist, ändern sich Familienverhältnisse hier und da. Die Christuskirche adoptierte 2011 ihre jüngere Schwester, die Paul-Gerhardt-Kirche aus dem Jahre 1969, um fortan die Kirchengemeinde Unna-Königsborn zu bilden.

Nun sind schon 120 Jahre ins Land gegangen und die Christuskirche hat viel gesehen und erlebt, sie ist gerüstet für die nächsten Jahre und verspricht ein ruhender Pol für die Gemeinde zu sein, auch wenn es mal laut und hektisch zugeht.

Besuchen Sie unser Kleinod im Kurpark – treten Sie ein und Ruhe, Verlässlichkeit und Besinnlichkeit werden Sie umfassen.

Auf weitere 120 Jahre! *Ralf Kautz*



Die Christuskirche feiert Geburtstag –

Feiern Sie mit!

Am 25. Mai 2025 wird unsere Christuskirche 120 Jahre alt. Dieses besondere Ereignis möchten wir mit einem Jubiläumsgottesdienst und einem bunten Gemeindefest gebührend feiern. Bereits am Samstagabend, dem 24. Mai, sind Sie herzlich zu einem ökumenischen Orgelkonzert in unserer Kirche eingeladen.

Am Sonntag erwarten Sie rund um die wunderschöne Christuskirche zahlreiche Aktivitäten für die ganze Familie, ein fröhliches Kinderprogramm, Musik und weitere Programmpunkte. Natürlich ist auch für Ihr leibliches Wohl bestens gesorgt, damit Sie den Tag in vollen Zügen genießen können.

Unser engagiertes Planungsteam rund um Presbyter John Sellmann ist schon in vollem Einsatz, um Ihnen ein wunderbares Fest zu bereiten. Da die Vorbereitungen noch im Gange sind, wird das Programm derzeit weiter besprochen und erweitert.

Sobald alle Einzelheiten feststehen, erfahren Sie diese rechtzeitig über die Tagespresse und auf unserer Internetseite www.evangelisch-in-koenigsborn.de.

Wir freuen uns schon auf Sie und darauf, gemeinsam das 120. Jubiläum unserer Christuskirche zu feiern!

John Sellmann, Frank Murmann

Foto: U. Beckmann



Sanierung des Portals der Paul-Gerhardt-Kirche

Jeder Nutzer einer Immobilie kennt es: Im Laufe der Jahre eines Gebäudes muss etwas erneuert werden. Und das führt meistens zu einer finanziellen Belastung. Aber mit der rechtzeitigen Renovierung wird die Gebäudenutzung auch für die Zukunft sichergestellt.

Unsere Paul-Gerhardt-Kirche, ein Leuchtturm in unserer Gemeinde, ist mit ihren mehr als 50 Jahren davon auch nicht ausgenommen. Der Bauzeit in den 70er Jahren geschuldet, haben Bau- und Materialfehler zu erheblichen Schäden an dem Kirchenportal geführt, die wir heute erkennen und besser ausführen können.

Die Bronzehülle der Kirchentür konnte nicht verhindern, dass durch eindringende Feuchtigkeit der innere Rahmen korrodiert und der entstehende Rost den Bronzemantel aufplatzen lässt. Die seitlichen in Beton eingefassten Glaselemente sind ebenfalls stark sanierungsbedürftig.

Ein Gutachten von einer Fachfirma bestätigt den dringenden Reparaturbedarf. Ohne entsprechende Maßnahmen würden weitere Schäden nicht zu verhindern sein.

Auch die „Unterschutzstellung“ des



Foto: J. Höhbusch

Kirchengebäudes durch die Denkmalbehörde ist eine Verpflichtung für die Kirchengemeinde, die Substanz des Gebäudes zu erhalten und die Sanierung des Portals zu betreiben. Die Auswahl der Fachfirmen war nicht einfach, da es im gesamten Bundesgebiet nur sehr wenige qualifizierte Betriebe gibt, die solche speziellen Arbeiten durchführen können.

Entsprechend teuer wird das Projekt, das mit großer Unterstützung und Fachkompetenz durch die Bauabteilung des Kreiskirchenamtes begleitet und das Finanzbudget mit voraussichtlich 40.000 EUR belasten wird.

Jürgen Höhbusch



Foto: Anke Markmann

„Evangelisch schlecht gelaunt zieh ich meine Runden ...“

(Thees Uhlmann)

Sind wir wirklich so? Vielleicht schon. Das könnten zumindest die Bewerber:innen gedacht haben, die die Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde einst an den so genannten „tollen Tagen“ zum Vorstellungsgespräch eingeladen haben. Zumindest eine Beschwerde über dieses kulturellen Gegebenheiten gegenüber ignoranten Verhaltens hat es gegeben – ich bin mir nicht sicher, ob diese von einem Augenzwinkern oder Ironie begleitet wurde. Jedenfalls hat der saisonale Frohsinn weder in unserer evangelischen Gemeinde und ihren Vorgängerinnen noch in der westfälischen Hansestadt Unna besonders tiefe Wurzeln.

Ich denke bei dem Satz von Thees Uhlmann auch an unsere frühere Presbyterin Christine Kleinwechter. Ihr schien ein froher, freundlicher, bunter, selbstbewusster und optimistischer Glaube wichtig zu sein. So habe ich es jedenfalls immer empfunden, wenn sie wieder einmal erfreut feststellte, dass wir als evangelische Christen ja doch nicht in „Sack und Asche“ gehen müssten. Das passierte regelmäßig, wenn jemand in einer Andacht oder einer Predigt einen hoffnungsvollen freundlich-fröhlich-freien Ton anstimmte und diesen theologisch zu unterlegen wusste.

Thees Uhlmanns Worte entstammen dem Lied „Fünf Jahre nicht gesungen“, dass nach einer längeren Schaffenspause erschien. Singen hat durchaus etwas mit Frohsinn zu tun. Nicht nur: auch Klagen, Leid und Traurigkeit oder Wut lassen sich musikalisch ausdrücken. Aber ist nicht Gesang dann auch schon Teil der Verarbeitung quälender Gefühle, der Beginn einer Verwandlung oder zumindestens Verarbeitung ...?

Aber kommen wir als evangelische Gemeinde so rüber, wie es die Textstelle vermuten lässt? Ganz abwegig ist das nicht. Und Gründe dafür fände man natürlich immer, wenn man sie haben wollte. Der Zustand unserer Welt. Ich spare mir und Ihnen die Aufzählung, die hier stehen könnte. Der Zustand unserer kleiner werdenden Kirche. Allgemein verbreitete Zukunftsängste. Das beständige Gefühl nicht zu genügen. Den Ansprüchen, die in Evangelien und Briefen an uns formuliert werden. Aber was ist mit Hoffnung und Gnade? Kommen die bei einer solch einseitig negativen Sicht nicht zu kurz?

Glaube, Liebe, Hoffnung ... Das sind beliebte Wörter in Trauersprüchen. Und sie sind Ausdruck einer warmherzigen, optimistischen Sicht für die Welt und die eigene Zukunft. Sie können die Grundlage dafür sein, gefestigt froh und fröhlich in jeden neuen Tag, jede Woche und jedes Jahr zu treten. Und mit Witz. Wir dürfen unserer Hoffnung auf Frieden und Gerechtigkeit auch Witz und Augenzwinkern verleihen – damit wird sie spürbar lebendig. Mit Sarkasmus, Ironie und schwarzem Humor lässt sich der eigenen Verzweiflung über das Sein Ausdruck verleihen. Ein Ventil für den Moment. Mit Glauben, Liebe, Hoffnung – und Humor – lassen sich Grundlagen für eine bessere Zeit schaffen.

Ulf Wegmann

Friedhofsfahrten immer mittwochs ab 26. März

Ehrenamtliche fahren Sie zum Friedhof Afferde, Südfriedhof und bei Bedarf auch zum Friedhof Obermassen.

Folgende Haltepunkte werden angefahren:

9.30 Uhr Paul-Gerhardt-Kirche

9.35 Uhr Herz-Jesu-Kirche

9.40 Uhr Stadtteilzentrum Nord „Die Brücke“, Berliner Allee 16

Je nach Verkehrslage kann es eventuell zu Verspätungen kommen, der Bulli fährt aber auf jeden Fall. Das Angebot ist kostenlos, eine kleine Spende für Treibstoff wird gerne angenommen.

Ulrich Woythe

Gottesdienste in den Kirchen

März

- | | |
|---|--|
| <p>2. 3. Winterkirche in der „Brücke“
11 Uhr:
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Eckelsbach</p> <p>9. 3. Paul-Gerhardt-Kirche
11 Uhr: Gottesdienst
mit Taufen
Pfr. Main</p> <p>16. 3. Winterkirche in der „Brücke“
11 Uhr:
Gottesdienst
Pfr. Eckelsbach</p> <p>23. 3. Winterkirche in der „Brücke“
11 Uhr:
Gottesdienst
Pfr.in Schlemmer-Haase</p> | <p>2. 3. Winterkirche Massen
9.30 Uhr: Gottesdienst mit
Abendmahl im Melanchthonsaal - Pfr. Eckelsbach</p> <p>9. 3. Winterkirche Massen
9.30 Uhr: Gottesdienst
im Melanchthonsaal
Pfr. Main</p> <p>16. 3. Winterkirche Massen
9.30 Uhr: Gottesdienst
im Melanchthonsaal
Pfr. Eckelsbach</p> <p>23. 3. Winterkirche Massen
9.30 Uhr: Gottesdienst
im Melanchthonsaal
Pfr.in Schlemmer-Haase</p> |
|---|--|

23. 3. Regionaler Jugendgottesdienst „Pray `n` Stay“
Martin-Luther-Haus, Kirchplatz 5, neben der Stadtkirche Unna
16.45 Uhr: siehe Seite 18

- | | |
|--|--|
| <p>29. 3. Paul-Gerhardt-Kirche
18 Uhr: Abendgottesdienst
Pfr. Main
mit Sunlight Voices</p> | <p>30. 3. Winterkirche Massen
9.30 Uhr: Gottesdienst
im Melanchthonsaal
Pfr. Main</p> |
|--|--|

April

- | | |
|---|--|
| <p>6. 4. Paul-Gerhardt-Kirche
11 Uhr: Gottesdienst
mit Vorstellung der
Konfirmanden
Pfr.in Busch-Zimmermann</p> <p>13. 4. Christuskirche
11 Uhr: Gottesdienst
Pfr. Eckelsbach</p> | <p>6. 4. Friedenskirche Massen
9.30 Uhr: Gottesdienst
mit Vorstellung der
Konfirmanden
Pfr. Main und Team</p> <p>13. 4. Friedenskirche Massen
9.30 Uhr: Gottesdienst
Pfr. Eckelsbach</p> |
|---|--|

17. 4. Gründonnerstag: Paul-Gerhardt-Kirche
19 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst beider Gemeinden
mit Tisch-Abendmahl - Pfr. Eckelsbach

- | | |
|---|---|
| <p>18. 4. Karfreitag
 Christuskirche
 11 Uhr: Gottesdienst mit
 Abendmahl und Kirchenchor
 Pfr. Eckelsbach</p> <p>20. 4. Ostersonntag
 Paul-Gerhardt-Kirche
 11 Uhr: Gottesdienst mit
 Abendmahl und Kirchenchor
 Pfr. Main</p> | <p>18. 4. Karfreitag
 Friedenskirche Massen
 9.30 Uhr: Gottesdienst
 mit Abendmahl
 Pfr. Eckelsbach</p> <p>20. 4. Ostersonntag
 Friedenskirche Massen
 9.30 Uhr: Gottesdienst
 mit Abendmahl
 Pfr. Main</p> |
|---|---|

21. 4. Ostermontag: Friedenskirche Massen
 9.30 Uhr: **Regionaler Gottesdienst** mit Taufen: Pfr. Main

- | | |
|--|--|
| <p>27. 4. Paul-Gerhardt-Kirche
 Abschluss Kinderbibelwoche
 10 Uhr: Gottesdienst
 Pfr.in Busch-Zimmermann</p> | <p>26. 4. Friedenskirche Massen
 Samstag
 18 Uhr: Abendgottesdienst
 Pfr.in Markmann
 mit Sunlight Voices</p> |
|--|--|

Mai

4. 5. Paul-Gerhardt-Kirche
10 Uhr: Konfirmation
 mit Sunlight Voices
 Pfr.in Busch-Zimmermann

11. 5. Christuskirche
10 Uhr: Konfirmation
 mit Kirchenchor
 Pfr.in Busch-Zimmermann

18. 5. Paul-Gerhardt-Kirche
 11 Uhr: Gottesdienst
 Pfr.in Schlemmer-Haase

25. 5. Christuskirche
 11 Uhr: Gottesdienst
 zum Gemeindefest S.10
 Pfr. Eckelsbach

29. 5. Himmelfahrt: Regionaler Gottesdienst im Feuerwehrgerätehaus Lünern
 Lünerner Schulstraße 12
 10.30 Uhr: Gottesdienst, Pfr. Fuhrwerk

31. 5. Paul-Gerhardt-Kirche
18 Uhr: Abendgottesdienst
 Pfr.in Markmann
 mit Sunlight Voices

Juni

4. 5. Friedenskirche Massen
 9.30 Uhr: Gottesdienst
 Pfr.in Schlemmer-Haase

11. 5. Friedenskirche Massen
 9.30 Uhr: Gottesdienst
 Pfr. Main

18. 5. Regionaler Jugendgottesdienst
„Pray `n` Stay“ in Massen,
Melanchthonsaal, 16.45 Uhr

25. 5. Friedenskirche Massen
 9.30 Uhr: Gottesdienst
 Pfr. Main

1. 6. Friedenskirche Massen
 9.30 Uhr: Gottesdienst
 mit Abendmahl
 Pfr.in Schlemmer-Haase

Neue Gottesdienstzeiten ab 1. März

Als wir vor einem Jahr zwischen den Gemeinden Massen und Königsborn ein gemeinsames Pfarrteam gegründet haben und in die Kooperation beider Gemeinden eingestiegen sind, haben sich auch unsere Gottesdienstzeiten geändert. In der Regel werden die Gottesdienste in Massen und Königsborn von einer Pfarrperson hintereinander gefeiert. Bislang fingen wir in Königsborn um 9.30 Uhr und in Massen um 11 Uhr mit dem Gottesdienst an.

Schon damals gab es den Wunsch, beide Zeiten in beiden Gemeinden einmal auszuprobieren. So wollen wir die Zeiten nun umdrehen und **ab dem 1. März den Gottesdienst in Massen um 9.30 Uhr und in Königsborn um 11 Uhr feiern.**

Nächstes Jahr um diese Zeit werden wir unsere Erfahrungen miteinander besprechen und einen Vorschlag machen, wie wir dann weiter verfahren.

Wir hoffen, dass wir so vielen Menschen die Gelegenheit geben, beides einfach auszuprobieren. Ein Tipp: Wenn Ihnen die Zeit einmal nicht passen sollte, dann machen Sie sich doch einfach auf den Weg in die jeweils andere Kirchengemeinde. Herzlich willkommen!
Pfarrer Detlef Main

Wohlfühlecke für Familien



Familien mit Kindern sind in unserer Kirche jederzeit herzlich willkommen. Schließlich hat Jesus einmal selbst gesagt: „Lasst die Kinder zu mir kommen und hindert sie nicht daran!“ (Mt 19,14)

Seit gut einem halben Jahr gibt es nun eine Kinder-Ecke in der Paul-Gerhardt-Kirche. So haben Kinder nun einen ganz eigenen Rückzugsort, der mit Spielzeug, einer Tafel, Büchern und Malsachen ausgestattet ist. Dazu haben wir einen gemütlichen Sessel aufgestellt, in dem Elternteile ihre Säuglinge bequem füttern oder stillen können.

Pray`n`Stay - Gottesdienst am 23. März



Der nächste Termin ist am 18. Mai geplant, genauere Infos werden auf den Internetkanälen der Jugend veröffentlicht.

Pray'n`Stay - ein regionales Projekt der evangelischen Jugendlichen aus Massen, Königsborn und Unna, welches einerseits Kirche als auch Gemeinschaft für jeden öffnen soll. Ob Songandacht oder Impuls aus unserer Lebenswelt, in unseren Gottesdiensten werden interaktiv Themen behandelt, die uns und euch wichtig sind.

Sowohl Jugendliche und Konfis, als auch Menschen jeder Altersgruppe, sind an den Sonntagen schon ab 16.45 willkommen, sich an unseren Snacks und Getränken zu bedienen und ins Gespräch zu kommen. Wer damit vor 17 Uhr nicht fertig wird ist herzlich eingeladen, nach dem Gottesdienst noch in der Kirche zu verweilen und den Abend nett ausklingen zu lassen.

Den nächsten Pray'n`Stay feiern wir am 23. März um 17 Uhr im Martin-Luther-Haus, Kirchplatz 5, neben der Stadtkirche; Einlass und Empfang ist bereits um 16.45 Uhr.

Regionales Tauffest im Freibad Bornekamp



Am Sonntag, dem 29. Juni laden die evangelischen Kirchengemeinden Massen, Unna und Unna-Königsborn zu einem gemeinsamen Tauffest ins Freibad Bornekamp ein. In einem besonderen Gottesdienst an diesem Tag wollen die Pfarrerrinnen und Pfarrer der Region alle taufinteressierten großen und kleinen Menschen aus den Kirchengemeinden taufen. Wir hoffen, es lassen sich viele Menschen gleichzeitig in diesem Gottesdienst taufen.

Es wird einige Taufstationen geben. Es besteht aber auch die Möglichkeit, sich direkt im Schwimmbecken vom Freibad taufen zu lassen. Bei Interesse und weiteren Infos melden Sie sich bitte bei ihrem Gemeindebüro, bei Ihrer Pfarrerin oder Ihrem Pfarrer. Wir freuen uns auf Sie und diesen besonderen Tag.

Pfarrerin Medias, Philipp Kleffner

Unsere Konfirmanden 2025

4. Mai um 10 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche

11. Mai um 10 Uhr in der Christuskirche

Stella Alles
Emma Beisenherz
Yasmin Bensing
Jolina Danne
Stella Dubik
Nico Friz
Dominik Greb
Lucas Hillecke
Franziska Husemann
Niklas Kaßing
Katja Klepalski
Timo Köhling
Jill Kost
Nils Köster



Jonas Lohde
Fleur Lurinks
Marlene Meier
Luisa Metzger
Jonas Middelmann
Corbin Neugebauer
Johanna Raasch
Phil Radmacher
Tom Rütten
Niklas Schebaum
Tim Schlee
Maxim Schlee
Maya Schlegel
Nele Schreiber
Lea Schweinsberg
Zoé Siebeneicher
Lara Vajnberg
Jan Westerhoff

„Das Geheimnis der Schöpfung und des Lebens“



Kinderbibelwoche vom 23. - 26. April

In unserer Kirchengemeinde findet in diesem Jahr wieder die beliebte Kinderbibelwoche statt. Kinder im Vorschulalter bis zur 5. Klasse sind eingeladen, sich auf eine spannende Entdeckungsreise zu begeben, um das Thema „Das Geheimnis der Schöpfung und des Lebens“ zu erforschen.

An vier Vormittagen (jeweils von 9 bis 12.30 Uhr) erwarten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vielfältige Aktivitäten rund um die biblische Schöpfungsgeschichte. In kreativen Workshops, spannenden Geschichten und gemeinsamen Spielen werden die Kinder mit den Themen von Gott als Schöpfer und der Verantwortung für die Erde vertraut gemacht. Dabei steht das Staunen über das Wunder der Schöpfung im Mittelpunkt.

„Es ist uns wichtig, den Kindern auf kindgerechte Weise die Bedeutung der Schöpfung und des Lebens nahezubringen“, erklärt Pfarrerin Kristin Busch-Zimmermann, die die Veranstaltung organisiert. „Wir möchten sie anregen, darüber nachzudenken, wie sie selbst Teil dieser Schöpfung sind und was es bedeutet, sorgsam mit der Welt und ihren Mitmenschen umzugehen.“

Ein Höhepunkt der Woche wird der Abschlussgottesdienst am Sonntag, dem 27. April, um 10 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche sein. Hier dürfen die Kinder ihre Erlebnisse und Eindrücke der vergangenen Tage mit der Gemeinde teilen und gemeinsam einen festlichen Gottesdienst erleben.

Die Teilnahme an der Kinderbibelwoche kostet 10 € (Geschwisterkinder 5 €) inklusive Frühstück und aller Materialien. Eine Anmeldung ist erforderlich und kann bis zum 13. April über den QR-Code erfolgen. Weitere Informationen sind auf unserer Webseite zu finden.



Was läuft im Taubenschlag?

Kontakt:

Jamie-Lee Clasen und Lara Sobbe sind über das Diensthandy: 0157/ 50 77 09 39 montags und mittwochs während der offenen Tür und der Kinderdisco zu erreichen.

Alternativ kann man sich gerne per WhatsApp oder SMS melden oder sich an das Gemeindebüro wenden.

Auch dieses Jahr geht das regelmäßige Programm der Evangelischen Jugend Unna-Königsborn im Kinder- und Jugendhaus Taubenschlag in bewährter Weise weiter. Das Haus hat zu den gewohnten Zeiten geöffnet und bietet spannende und lustige Aktivitäten und Projekte für Kinder und Jugendliche an.

Unser Programm wird von einem tollen Team aus jungen ehrenamtlichen Teamer:innen unterstützt und durchgeführt. Bei Interesse, sich ehrenamtlich zu engagieren, kann man sich gerne im Taubenschlag melden und in die Arbeit des Teams reinschnuppern. Zuwachs ist jederzeit willkommen. Jedes Jahr können sich die Ehrenamtlichen auch im Rahmen der standardisierten Jugendleiter-Schulung (JULEICA) weiterbilden.

Bei uns sollen sich alle Kinder- und Jugendliche willkommen fühlen. Der Taubenschlag ist ein Ort der Begegnung, des Austauschs und für viel Spaß in der Freizeit gedacht. Allgemeine Informationen finden Sie auf der Website www.daistlebendrin.de und auf Instagram: [taubenschlag_daistlebendrin](https://www.instagram.com/taubenschlag_daistlebendrin). Für weitere Informationen steht Ihnen das Taubenschlag-Team gerne zur Verfügung.

Feste Termine im Taubenschlag



Montag und Mittwoch (ohne Anmeldung)

16-18 Uhr: Kindertreff (1.-6. Klasse)

Montags: Gemeinsames kostenloses Abendessen

Mittwochs: Kreativ- und Spielprogramm

18.30-20.30 Uhr: Jugendtreff (ab 13 Jahren)

Angebote: Spiele, Wii, Kicker, Playstation 5, Billard, Darts

Freitags (1 mal im Monat) Kinderdisco

16.30-19 Uhr für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren

Eintritt: 1Euro, Angebote: Tanzen, Spielen, Spaß, Snacks und Cocktails

Alle Termine des Taubenschlags auf www.daistlebendrin.de

Vesperkirche in der Ev. Stadtkirche Unna



Gemeinschaft mitten in der Stadt erleben: Vesperkirche verwandelt Stadtkirche Unna zum Treffpunkt.

Zum ersten Mal möchte die Evangelische Kirchengemeinde Unna vom 10. bis 16. November 2025 eine Vesperkirche durchführen. Eine Woche lang wird die Stadtkirche Unna zum Ort der Begegnung rund um das gemeinsame Essen an schön gedeckten Tischen.

Foto: Vesperkirchen gibt es schon in anderen Städten. So sah es im vergangenen Jahr zum Beispiel in der Martin-Luther-Kirche in Gütersloh aus. (Foto: Kirchenkreis Gütersloh)

Die Vesperkirche versteht sich als Ort, an dem Gemeinschaft gelebt wird und jeder so sein kann, wie er ist. Ob arm oder finanziell gut gestellt, ob einsam oder mit Familie, ob mit oder ohne Arbeit, ob auf der Straße oder in einer Wohnung lebend, ob jung oder alt – die Vesperkirche öffnet für alle Menschen ihre Türen, ermöglicht Begegnung auf Augenhöhe und Erfahrungen von Verbundenheit.

Im Mittelpunkt des Angebotes steht eine warme Mahlzeit mit der Möglichkeit, auch noch einen Kaffee zu trinken. Somit sind alle Menschen in Unna von 11 bis 15.30 Uhr zur Vesperkirche eingeladen, die diese besondere Gemeinschaft in der Stadtkirche erleben möchten. Pfarrerin Dr. Julia Well: „Das gemeinsame Essen in der Vesperkirche soll Begegnungen ermöglichen, die frei sind von rein funktionalen Zwecken. Die Tischgemeinschaft, die Begegnung auf Augenhöhe, ist Selbstzweck der Aktion.“ Sie erhofft sich in den Tagen der Vesperkirche viele außergewöhnliche Begegnungen: „Idealerweise sitzt die Altenpflegerin neben dem Bankangestellten, die Immobilienmaklerin neben dem Lehrer und der Bürgermeister sitzt mit dem Industriekaufmann und der Frau ohne Obdach an einem Tisch.“

Damit das Vorhaben gelingt, werden viele Menschen gebraucht, die anpacken. Ob Empfang, Essensausgabe, Spülen, Organisation oder Seelsorge, die Möglichkeiten, sich zu betätigen sind breit gestreut. Rund 30 Personen werden täglich gebraucht.

Eine Anmeldemöglichkeit zur ehrenamtlichen Mitarbeit für den ganzen Zeitraum oder für bestimmte Tage besteht über die Internetseite der Gemeinde: www.stadtkirche-unna.de.

Die Organisatoren aus der Gemeinde rechnen mit rund 150 Gästen täglich. Ergänzt wird das gemeinsame Essen durch kulturelle Beiträge, aber auch eine Sozialberatung durch die Diakonie Hellweg-Ruhr sowie ein Seelsorgeangebot.

Pfarrerin Julia Well

Jeden Tag einen Gedanken für den Tag

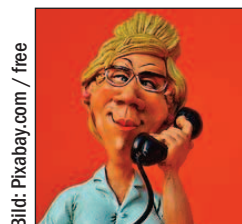


Bild: Pixabay.com / free

Wer Interesse hat, an dieser Impulsgruppe als Zuhörer*in teilzunehmen, kann sich bei Pfr. Jochen Müller melden, am liebsten per WhatsApp 0151 22 8 11 239 oder kann auch täglich den analogen Anrufbeantworter unter 02303 9596046 anwählen.

Was vor drei Jahren während der Corona-Pandemie in der Gemeinde Dellwig mit einer kleinen Gruppe für geistliche Impulse für jeden Tag mit kurzen Videoauslegungen zu den Herrnhuter Losungen begonnen hat, ist inzwischen für über 400 Menschen zu einem nicht mehr wegzudenkenden Bestandteil ihres morgendlichen geistlichen Rituals geworden. Dabei ist die Gruppe der Teilnehmenden sehr schnell über unsere gemeindlichen Grenzen hinaus gewachsen und wir erreichen immer noch täglich so viele Menschen.

Inzwischen ist das Autor:innen Team rund um Pfarrer Jochen Müller auf ungefähr 20 Menschen angewachsen. Aus der Region Unna beteiligen sich regelmäßig einige Ehrenamtliche und Menschen aus den pastoralen Teams. Dadurch entstehen Auslegungen aus unterschiedlichsten Denk- und Frömmigkeitsstilen.

Pfarrer Jochen Müller, Philipp Kleffner

Essen in Gemeinschaft

Wenn Sie gerne andere Menschen treffen und dabei auch noch lecker essen möchten, dann probieren Sie – im Sinne des Wortes – doch eines der Angebote in der Region Unna aus. Sie alle sind kostenlos, eine Spende ist aber immer willkommen.

Frühstück zur Marktzeit

Martin-Luther-Haus,
Kirchplatz 5 (neben Stadtkirche)
jeden Freitag von 9-11 Uhr

Mittagessen „Himmel & Erde“

Leckere Hausmannskost vom
Ehrenamts-Team
In der Stadtkirche oder im
Martin-Luther-Haus, Kirchplatz 5.
An jedem letzten Mittwoch im
Monat, jeweils um 12.30 Uhr

Waffelstube

Kaminraum, Paul-Gerhardt-Kirche,
Fliederstr. 16, jeden 1. Donnerstag
im Monat ab 15 Uhr

Luthers-Kunst-Café

Ist eine Kooperation der Kirchengemeinde Unna, der Kaufnett/Diakonie- Ruhr-Hellweg und der Kunstforderer e.V.
Mo-Fr von 9 bis 16 Uhr lädt das Café gegenüber der Stadtkirche zur Begegnung ein.

Gemeinsamer Mittagstisch

Stadtteilzentrum Nord „die Brücke“
Unna-Königsborn, Berliner Allee 16
Termine: 22.3., 12.4., 17.5., 14.6.
jeweils um 12.30 Uhr
Anmeldung bitte bis zum Freitag
vorher bei Frau Pflaum, Tel.: 0157
53 21 74 07.

Café Paul

Gruppenraum an der
Paul-Gerhardt-Kirche, Fliederstr. 6
Frühstück jeden 1. Dienstag im
Monat ab 9.30 Uhr
Um 11 Uhr findet eine Andacht in
der Paul-Gerhardt-Kirche statt.

Frühstück „Morgensonne“

Friedenskirche Massen
Melanchthon-Haus, Kleistr. 8,
jeden Dienstag 9-11 Uhr

Seniorencafé in Unna Hemmerde

Wir treffen uns jeden 4. Dienstag
im Gemeindehaus Arche in Unna
Hemmerde. Nach einer kleinen Andacht frühstücken wir und haben bis ca. 11.30 Uhr Gemeinschaft miteinander.

Mehr als Zahlen



Entwicklung der Kirchengemeinde 2024

Aktuell zählt die Kirchengemeinde Königsborn 5513 Mitglieder.

Im Jahr 2024 wurden 22 Kinder getauft.
25 Jugendliche wurden konfirmiert.
72 Menschen wurden beerdigt.
10 Brautpaare haben sich in unseren Kirchen trauen lassen.
104 Gemeindeglieder sind leider aus der evangelischen Kirche ausgetreten. Eintritte gab es keine.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Spenderinnen und Spender.
Ohne ihre Hilfe wäre manches nicht möglich gewesen. Viele Einzelspenden für bestimmte Zwecke gab es, die wir hier nicht aufführen können.
Bei den Kollekten der Gottesdienste wurden 8564,04 Euro gespendet, 3433,61 Euro landeten im Klingelbeutel für die Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde.

Hinter allen Zahlen stehen Menschen. Darum geht es um mehr als Zahlen. Es geht um Lebensgeschichten von Einzelnen, aber auch um die Geschichte und Entwicklung unserer Kirchengemeinde.

Pfarrer Jürgen Eckelsbach

Kia Orana!



„Wunderbar geschaffen!“, so lautet das biblische Motto des WGT 2025 aus Psalm 139. Die Verfasserinnen der Liturgie laden dazu ein, dem Klang des Meeres und dem Wunder der Schöpfung nachzuspüren und dadurch auch zu erkennen, wie bedroht sie ist. Die Kostbarkeit der Schöpfung muss entdeckt werden.

Weltgebetstagsgottesdienst am 7. März 2025 um 15 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche

„Luft holen! 7 Wochen ohne Panik“



„7 Wochen ohne“ ist in Königsborn schon eine Tradition. Eingeladen sind Interessierte aus ganz Unna, ob evangelisch, katholisch oder gar nicht einer Kirche zugehörig. Pastor Jürgen Eckelsbach begleitet diesmal 6 Abende: dienstags am 11., 18. und 25. März und am 1., 8. und 15. April. Beginn jeweils um 19 Uhr im Kaminzimmer an der Paul-Gerhardt-Kirche, Fliederstr. 16.

Bitte melden Sie sich an: juergen.eckelsbach.ekvw.de oder Tel.: 0 23 03/5 01 54

Quelle: Getty Images

Gemeindebriefe verteilen

Sie gehen gerne spazieren und möchten sich ehrenamtlich engagieren?

Falls Sie Interesse haben, den Gemeindebrief in der Platanenallee (ca. 56 Stück) zu verteilen oder Genaueres wissen möchten, rufen Sie bitte Frau Haar an (Handy: 0157 30 79 50 01). Wir freuen uns auf Ihre Mithilfe.

Frauensalon



29. April
19 bis 21 Uhr
Kaminraum der
Paul-Gerhardt-Kirche,
Fliederstr. 16
Eintritt 9 Euro

„Zicke Zacke Zonengrenze – Kindheit an der Werra“ von und mit Helga Jacob-Osafo

Helga Jacob-Osafo liest aus ihrem zweiten autobiografisch geprägten Buch vor. Darin geht es um ihre Kindheit an der ehemaligen innerdeutschen Grenze in Hessen, auf die sie beim anstehenden Abschied vom längst verwaisten Elternhaus zurückdenkt. Der dabei entstandene urkomische Episodenroman beschreibt ein Dorfpanorama im Zonenrandgebiet, ein Kaleidoskop von heiteren bis abgründigen Szenen aus vermeintlich naiver Kinderperspektive. Wer das erste Buch kennt, weiß den besonderen Humor von Helga Jacob-Osafo zu schätzen.

Die musikalische Begleitung übernimmt Mona Lichtenhof.

In der Pause besteht die Möglichkeit, bei einem kleinen Imbiss ins Gespräch zu kommen.



3. Juni
19 bis 21 Uhr
Kaminraum der
Paul-Gerhardt-Kirche,
Fliederstr. 16
Eintritt 9 Euro

OMAS GEGEN RECHTS – in Unna

Das veränderte politische Klima hat die OMAS GEGEN RECHTS in Unna zusammengeführt. Sie sind eine parteiunabhängige Initiative und stehen fest auf dem Boden des Grundgesetzes und der Rechtsstaatlichkeit. Dabei setzen sie sich gegen alle Formen rassistischer und menschenverachtender Positionen ein.

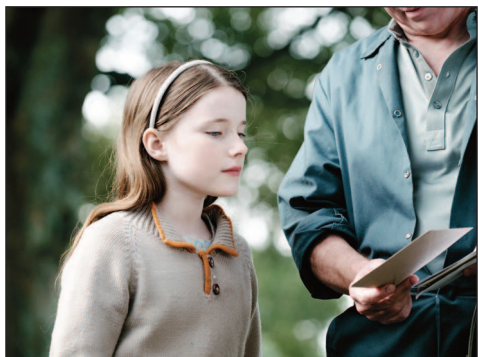
Im Frauensalon möchten die Sprecherinnen sich, die Organisation und ihre Arbeit einmal vorstellen.

Kirchen und Kino

In der ökumenischen Filmreihe „Kirchen und Kino“ laufen folgende Filme im Kinorama Unna:

Green Border (5.3. um 19.30 Uhr und 9.3. um 11 Uhr)

An der Grenze zwischen Belarus und Polen wird die Flucht für eine syrische Familie sowie eine Frau aus Afghanistan angesichts der Brutalität, mit der die Migranten auf beiden Seiten zurückgetrieben werden, zur Höllenfahrt. Das in Schwarz-weiß gedrehte Drama ist ganz auf die Vorgänge in den Wäldern entlang der Grenze konzentriert und zeichnet die Aushöhlung von Menschenrechten mit aller Härte nach. Durch den Blick auf das zivilgesellschaftliche Engagement von polnischen Aktivistengruppen endet der Film dennoch auf einer hoffnungsvollen Note.



Szene aus „The Quiet Girl“, der 2023 als Kinotipp der Katholischen Filmkritik ausgezeichnet wurde. (Foto: Neue Visionen)

The Quiet Girl

(2.4. um 19.30 Uhr und 6.4. um 11 Uhr)

Im Frühjahr 1981 wird ein Mädchen zu Verwandten aufs Land gebracht. Das schweigsame Kind soll hier den Sommer verbringen, ohne ihren Eltern zur Last zu fallen. In der Obhut der Pflegefamilie blüht sie langsam auf und entdeckt ein ganz neues Leben. Ein wunderschöner Film

über die Bedeutung von Geborgenheit und Vertrauen. Der leise, zurückhaltende Film über eine Kindheit und die Poesie eines Sommers benötigt nur wenige Dialoge und nähert sich mit sensibler Bildsprache der Wahrnehmung seiner Hauptfigur an.

Urlaub ohne Koffer vom 16. bis 20. September



16. bis 20. September
von 10 bis 16 Uhr im
Melancthon-Haus
der Kirchengemeinde
Unna-Massen

Sie möchten gerne verreisen, aber doch zu Hause schlafen? Sie wünschen sich einen Urlaub in netter Gemeinschaft mit viel Lebensfreude, bereichernden Eindrücken und Erholung, aber nicht zu weit weg?

Kommen Sie mit zum „Urlaub ohne Koffer“ und erleben Sie fünf bunte Tage in Gemeinschaft – voller Kunst, Literatur und Musik, mit gutem Essen und einem spannenden Tagesausflug in die Region.

Der Urlaub ist ein diakonisches Projekt der Ev. Kirchengemeinden Hemmerde-Lünern, Unna-Königsborn, Unna und Unna-Massen. Gefördert wird das Angebot durch die beteiligten Gemeinden und die Karl-Kolle-Stiftung. Der Teilnehmerbeitrag liegt daher bei nur 80€. Eine individuelle finanzielle Unterstützung ist überdies möglich. Das Angebot ist barrierefrei. Auf Wunsch werden Sie vormittags von zu Hause abgeholt und nachmittags nach Hause gebracht. Pflegeleistungen können nicht erbracht werden.

Weitere Informationen bekommen Sie bei Pfarrerin Julia Well.

Anmeldung ab dem 10. Juni nur telefonisch bei Pfarrerin Julia Well: 02308 / 2158 oder 0177 / 528 77 88



Gut zu wissen

Goldhochzeiten und andere Jubiläen

Als Kirchengemeinde begleiten wir Sie gern an Ihrem Ehrentag. Doch leider fehlen uns die Daten. Wir wissen also in der Regel nicht, wann ein wichtiges Jubiläum ansteht. Bitte informieren Sie daher Ihren Pfarrer, Ihre Pfarrerin rechtzeitig, wenn Sie eine kirchliche Begleitung wünschen.

Homepage

Wenn Sie Termine suchen, sich über Kirchen, Gruppen und Angebote informieren wollen, schauen Sie nach auf www.evangelisch-in-koenigsborn.de oder www.facebook.com/evangelischinkoenigsborn/

Bildmaterial

Unsere Bilder machen wir selber oder sie stammen aus „Der Gemeindebrief“, wenn keine andere Quelle angegeben ist. (www.gemeindebrief.de).

Diakonie Ruhr-Hellweg

Axel Nickol, Nicolaistraße 2,
59423 Unna Tel. 0 23 03 / 25 02 40

Offensive gegen sexuelle Gewalt und für Betroffene

hinschauen – helfen – handeln

Ansprechstelle für Betroffene (EKVW)
Tel. 0521 594 / 308
daniela.fricke@ekvw.de

Nummer gegen Kummer für Kinder und Jugendliche:

116 111 oder 0800 111 0 333

Telefonseelsorge: 0800 - 1110111 oder 1110222

Impressum

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde
Unna-Königsborn, Mozartstr.18-20, Unna

Redaktionskreis:

V.i.S.d.P.:
Pfr. Jürgen Eckelsbach

U. Beckmann, C. Falk, F. Murmann,
U. Schneider, U. Wegmann

Layout: C. Trantow
Auflage: 4200 Stück
Druck: Leo-Druck GmbH, Stockach
E-mail: redaktion@evangelisch-in-koenigsborn.de

Redaktionsschluss:

30.1.2025. Für die nächste Ausgabe
Ende April 2025.

Erscheinungsweise:

Einmal im Quartal (den Jahreszeiten folgend)
erscheint der Gemeindebrief. Er liegt in den
Kirchen, Gemeindehäusern und an anderen
Stellen kostenlos aus.

Er wird durch ehrenamtliche Helfer:innen verteilt, denen wir sehr herzlich danken.

Spendenkonto

Ev. Kirchengemeinde Unna-Königsborn:

Sparkasse UnnaKamen,
IBAN: DE38 4435 0060 0000 0662 58

Verein zum Erhalt der Christuskirche:

Sparkasse UnnaKamen,
IBAN: DE10 4435 0060 0000 0691 87

Ansprechpartner

PfarrerIn und Pfarrer Pfarrerin Kristin Busch-Zimmermann | Tel. 2 30 40 77
kristin.zimmermann@ekvw.de

Pfarrer Jürgen Eckelsbach | Tel.: 5 01 54
juergen.eckelsbach@ekvw.de

Pfarrer Detlef Main | Tel.: 5 07 98 | detlef.main@ekvw.de

Christuskirche Friedrich-Ebert-Str. 99 | 59425 Unna
Viktor Pflaum (Küster) | Tel. 0157 30 79 50 02 | 8-12 Uhr
viktor.pflaum@ekvw.de

Paul-Gerhardt-Kirche Fliederstraße 16 | 59425 Unna
Bettina Haar (Küsterin) | Tel. 0157 30 79 50 01 | 8-12 Uhr
bettina.haar@ekvw.de

**Stadtteilzentrum Nord
„Die Brücke“** Berliner Allee 16
Svetlana Pflaum (Gemeindeassistentin) | Tel. 0157 53 21 74 07

Gemeindebüro Vesna Müller | un-kg-koenigsborn@ekvw.de
Haus der Kirche | Mozartstr. 18-20 | Tel. 28 81 16
Öffnungszeiten: Dienstag 10-12.30 Uhr und 14-16 Uhr
Mittwoch und Freitag 10-12.30 Uhr

Kindertagesstätten Kindertagesstätte „Kurparkwichtel“ | Luisenstraße 11
Leiterin: Manuela Malcherczyk | Tel. 6 00 75

Familienzentrum „Unter ´m Regenbogen“ | Fliederstr. 14
Tel. 6 07 78

**Kinder- und
Jugendarbeit** „Taubenschlag“ | Kamener Str. 31 | Tel. 6 33 65
Lara Sobbe | Tel. 0157 50 77 09 39
lara.sobbe@ekvw.de
www.daistlebendrin.de

Kirchenmusik Annegret Hoppe-Knop | Ev. Kirchenchor Königsborn
Tel. 0 23 06 / 3 01 17 55
Mattis Markmann | Sunlight-Voices | Tel. 0157 85 75 71 84
Rainer Otto | Posaunenchor | Tel. 6 29 61
Matthias Wrede | Organist | wredematthias@web.de
Maik Becker | Organist | becker.maik@web.de

Homepage [**www.evangelisch-in-koenigsborn.de**](http://www.evangelisch-in-koenigsborn.de)